

Inhalt

Vorwort	9
I Zum Anfang: Vom Anfang	11
1. Anfang: verfängliche Faszination	11
1. Hilflöse Unterscheidungen (?)	12
2. Anfragen bei der Wissenschaft	16
3. Anfänge und Zeit	17
4. Warum und wozu wir Anfänge und Enden brauchen	18
II Kommunikation und Medien:	
Beobachtungsverhältnisse – Mechanismen – Regularien	21
Vorbemerkung	21
1. Zur Karriere des Beobachters	22
1. Zeit der Beobachtung	22
2. Beobachtungstheoretische Alternativen:	
dualistisch/nicht-dualistisch	26
3. Der bescheidene Beobachter	28
4. Der Beobachter und die Beliebigkeit	29
Exkurs: Beobachtungsstrategien bei Kulturkonflikten	31
2. Reflexivität: Der basale Mechanismus in Kognition und Kommunikation, in Identität und Sozialität	35
1. Zur Bedeutsamkeit wechselseitiger Bezugnahmen	35
2. Reflexivität im kognitiven Bereich:	
Orientierungs-Orientierungen	36
3. Reflexivität als Grundmechanismus von Sozialität:	
operative Fiktionen	37
4. Kommunikation als Reflexivitätsprodukt	38
5. Sprache als Kommunikationsinstrument	40
6. Reflexivität im emotionalen Bereich:	
das Fühlen des Fühlens	42
7. Funktionen von Reflexivität	43
8. Reflexivität und Kontingenz	44
9. Zur Reflexivität des Verstehens	47
Exkurs: Identität aus Reflexivität	52
3. Gereimte Ungereimtheiten: Zur Bearbeitung von Paradoxien im Mediensystem	55
1. Zur Bedeutsamkeit kognitiver und kommunikativer Regularie	55
2. Ungereimtheiten und Paradoxien im Mediensystem	56

3. Die Doppelstrategie der Medien: Neuheit vs.Redundanz . . .	58
4. Schematisierung oder die Reimung der Ungereimtheiten . . .	60
Exkurs: Öffentliche Meinung als Schematisierungsprozess . . .	65
III Karrierethemen in Medienkulturgesellschaften	67
Vorbemerkung	67
1 Ein Verschwinden der Öffentlichkeit in den Medien – und was das für die Kunst bedeutet	69
1. Kunst und Öffentlichkeit 1	69
2. Öffentlichkeit und öffentliche Meinung	70
3. Medien und Öffentlichkeiten	71
4. Kunst und Öffentlichkeit 2	72
5. Medienkunst	76
6. Kunst ohne Öffentlichkeit?	78
2. Kulturpolitik – ein Widerspruch in sich selbst?	81
1. Kulturpolitik – was ist das?	81
2. Ist Kulturpolitik Kunstpolitik?	82
3. Kultur oder die Invisibilisierung von Kontingenz	84
4. Organisation zähmt Widersprüche	85
5. Kunst und Politik haben nichts mehr voneinander zu befürchten	87
6. Aufklärung als Kontingenzkompetenz	88
3. Vom Erzählen	89
1. Startthesen	89
2. Funktionskonstellationen	91
3. Erzählen und Erinnern	94
4. Funktionen des Erzählens	96
4. Gefühlswelten	99
1. Emotionen	99
2. Zum Forschungsstand der Emotionsdiskurse	101
3. Arbeitshypothesen	104
4. Emotion: Codierung – Kommunikation – Funktion	109
5. Zwischenfazit	111
6. Komplementäre Konstitutionen	112
7. Zur Emotionstauglichkeit von Medien	114
8. Zur Medientauglichkeit von Emotionen	117
5. Die Nobilitierung der Fiktion	118
1. Mediengesellschaften: Systeme operativer Fiktionen?	118
2. Zur Umstrukturierung von Referenzkategorien in der literarischen Fiktion	119

3. Soziale und kulturelle Fiktionen	121
4. Medienfiktionen	123
5. Die Selbstautonomisierung von Medienkulturgesellschaften	124
6. Die Fiktion der Unterscheidung von Fakten und Fiktionen	126
IV Nachbarschaften – Systemränder – Experimente am Limit ...	129
Vorbemerkung	129
1. Vom Umgang mit Bildern	131
1. Die Bildergesellschaft	131
2. Bildwahrnehmung	133
3. Rezeption – Interpretation – Wirkung	134
2. Metamorphosen der Linie	137
1. Die Linie als Urform trennenden Unterscheidens	137
2. De Zählung der Linie in der Schrift	138
3. Die Linie als Metapher	142
3. Kunst und Werbung: Systemflirts	143
1. Kunst und Werbung: Modi der Co-Evolution	143
2. Systeme und Systemflirts	145
3. Systemflirts in Zeiten der Entdifferenzierung	146
4. Videor Technical: Unternehmenskultur & Kulturunternehmungen	148
1. Scheinbare Selbstverständlichkeiten	148
2. Technik und Kunst	150
3. Kunst und Unternehmenskultur	150
5. Konkrete Kunst: Experimentieren am Limit der Medialität ...	154
1. Phänomene und Programme	154
2. Entwicklungsmöglichkeiten Konkreter Dichtung unter postmodernen Bedingungen	157
3. Konkrete Kunst: Anfänge und Enden	159
4. Das Potential der Wiederholung	161
6. Japanische Visuelle Poesie: Was wir verstehen, wenn wir sehen	162
1. Konstanten japanischer Visueller Poesie	162
2. Spezifika japanischer Visueller Poesie	164
7. Differenztheorie avant la lettre	166
1. Faszinationstyp NICHTS	166

2. Sein und Nichts	167
3. Wörterbuchweisheiten und Kulturschutt	168
4. Faszinationstyp Nichts in Literatur, Kunst und Wissenschaft	170
5. Das Nichts und die Negation	171
6. Zum Faszinationspotential des Nichts	176
V Authentisch oder lieber virtuell?	179
Vorbemerkung	179
I. Blaue Blumen im Land der Technik	181
1. Naturen zweiten Grades	181
2. Stop making sense!	182
3. Vom Oikos in den Cyberspace – und zurück?	184
4. Der Kampf um den Mediennutzer	185
5. Interaktivität oder vom Zuschauer zum Nutzer	188
6. Wohin mit dem Körper?	189
2. Pop: Die Tyrannei der Authentizität	191
1. Pop ist nichts anderes als... ..	194
2. Pop-Funktionen	193
3. Pop als »dauervergessliche Erinnerungsmaschine«?	194
4. Pop, Medien & Erinnerung oder die Schule der Konstruktivität	197
5. Wenn uns niemand fragt, machen wir alle Pop	199
3. Zum Ende: Vom Ende. Erst auf dem virtuellen Friedhof bist du wirklich lebendig!	200
1. Virtuelle Friedhöfe: das Phänomen	200
2. Der traditionelle Friedhof	203
3. Virtuelle Friedhöfe	207
4. Trauer vor dem Bildschirm	210
5. Friedhofskultur oder Kulturfriedhof?	213
6. Die Privatisierung des Todes	214
7. Die Bürokratisierung des Todes	215
8. Die Medialisierung des Todes	216
9. Der Virtuelle Friedhof als Indiz einer neuen Todeskultur? ..	217
Literaturverzeichnis	221